



Glossar zum Erklärfilm „Feier des Schabbats“

- ¹ Synagoge ist das jüdische Gebetshaus. Es ist vergleichbar mit einer Kirche im Christentum oder einer Moschee im Islam. Synagogen gibt es in den meisten Städten, wo Juden und Jüdinnen leben.
- ² heilig meint, dass ein Gegenstand oder eine Zeit für eine Religionsgemeinschaft eine besondere Bedeutung hat. Das Gegenteil von heilig ist profan, was auch normal bedeutet. Wenn etwas heilig ist, hat es eine besondere Beziehung zu Gott. So gibt es beispielsweise die heiligen Schriften (Gottes Worte), die sich von normalen Büchern unterscheiden, oder heilige (Fest)tage wie Schabbat, die besonders sind und sich von normalen Arbeitstagen unterscheiden.
- ³ „Baruch ata adonai“ heißt übersetzt „Gelobt seist du, Herr“. Viele jüdische Segenssprüche beginnen mit diesen Worten.
- ⁴ Kiddusch bedeutet übersetzt „Heiligung“ und bezeichnet den Segensspruch, der zu Beginn des Schabbats und anderer jüdischer Feiertage über einem Becher Wein und Brot gesprochen wird.
- ⁵ Segenssprüche Der Segen bedeutet, dass sich Gott um die Menschen kümmert. Religiöse Menschen, wie zum Beispiel PfarrerInnen, segnen ihre Gemeindemitglieder. Dabei sprechen sie häufig einen Spruch oder legen zum Beispiel die Hand auf den Kopf der Person. Sie bitten somit Gott um Hilfe für diesen Menschen. Segenssprüche können auch beim Essen und z.B. bei einer Feier gesprochen werden. Mit ihnen zeigt man Gott seine Dankbarkeit.
- ⁶ Thora ist der erste Teil des Tanach, der heiligen Schrift des Judentums. Die Thora besteht aus fünf Büchern. Schau dir hierzu auch den Erklärfilm zur „Thora“ an.
- ⁷ Zeremonie Das Wort bedeutet Feier oder feierlicher Akt. Gemeint ist aber nicht einfach eine Party, sondern eine Feier, die immer nach den gleichen, festgelegten Regeln abläuft und oft einen bestimmten Anlass oder Zweck hat.
- ⁸ Wehmut ist ein anderes Wort für Traurigkeit. Es wird benutzt, wenn jemand traurig ist, weil er an etwas sehr Schönes denkt, was in der Vergangenheit passiert ist. Die Person ist dann gleichzeitig traurig, weil es vorbei ist und glücklich, weil sie es erlebt hat.